



JANEK SKARZYNSKI/AFP/GETTY IMAGES

Polen unterzeichnet sein größtes jemals abgeschlossenes Waffengeschäft

Aus Angst vor Russland modernisiert Polen seine Verteidigung.

- Jack Wood
- [03.05.2018](#)

Am 28. März schrieben führende polnische Politiker Geschichte, indem sie das größte Waffengeschäft unterzeichneten, das ihr Land je abgeschlossen hat. Der polnische Verteidigungsminister Mariusz Blaszczak und andere Mitglieder der Regierung unterzeichneten einen Vertrag mit dem in den Vereinigten Staaten ansässigen Unternehmen Raytheon Co., in dem sie vereinbarten, das High-Tech Raketenabwehrsystem Patriot anzuschaffen.

Reportagen berichten, dass das Verteidigungssystem 4,7 Milliarden US Dollar kosten wird und eine integrierte Radaranlage, Raketenwerfer, Kommandoeinheiten und ein Kontrollsystem einschließt, das gegen Luftangriffe von Flugzeugen, Drohnen, Marschflugkörpern und ballistischen Raketen schützt.

Die Anschaffung geschieht in dem Bestreben, Polens veraltete Streitkräfte zu modernisieren. „Das ist ein außerordentlicher historischer Moment; es ist Polens Eintritt in eine ganz neue Welt der Spitzentechnologie, der modernen Waffentechnik und Verteidigungsmittel“, sagte der polnische Präsident Andrzej Duda.

Angesichts Moskaus zunehmender militärischer Aggressivität ist leicht verständlich, warum Polen so eifrig bemüht ist, sein Militär zu modernisieren – besonders in Anbetracht der Tatsache, dass seine gegenwärtige Bewaffnung noch aus dem kalten Krieg stammt.

In den letzten Jahren hat Russland kompromisslos seine eigene militärische Schlagkraft und Bereitschaft wiederaufgebaut. Der prozentuale Anteil der russischen Militärausgaben am Bruttoinlandsprodukt ist einer der höchsten der Welt: Das Land gibt 4,5 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts dafür aus, seine Streitkräfte und sein Atomwaffenarsenal zu unterhalten und zu erweitern. Im November 2017 teilte der russische Präsident Wladimir Putin den wichtigsten Herstellern militärischen Materials mit, dass Unternehmen aller Größen darauf vorbereitet sein müssten, sich schnell auf die Produktion von Waffen umzustellen.

Hinzu kommen Russlands jüngste Invasionen Georgiens und der Ukraine, die Polens Befürchtungen noch verstärken. In beiden Fällen wurde der Aufmarsch durch Truppenübungen getarnt – Übungen, die ähnlich wie in Zapad 2017 nicht weit von Polen und der baltischen Staaten abgehalten wurden. Diese jüngsten Ereignisse würden allein schon Polens Entscheidung rechtfertigen, seine Verteidigung mit dem Patriot-System aufzurüsten.

„Noch vierzehn andere Länder, inklusive sechs NATO-Mitglieder, haben diese Patriot-Raketen“, schrieb Lidia Kelly für Reuters. Auch Rumänien vereinbarte im November, Patriot-Raketen anzuschaffen und US-Regierung genehmigte auch den Verkauf dieses Systems an Schweden. Die Schweiz ließ letzte Woche verlauten, dass sie unter anderem auch den Erwerb des Patriot-Systems in einem Auswahlverfahren erwäge, dass im Laufe dieses Jahres stattfinden soll.“

Polens historisches Waffengeschäft ist ein sicheres Zeichen dafür, dass in diesem Land, wie auch in vielen anderen europäischen Ländern, die Angst vor Russland zunimmt.

In seinem Artikel von 2004 „Russland macht Europa Angst – und erfüllt damit die Prophezeiungen der Bibel“ diskutierte der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry die biblische Bedeutung von Russlands Aufstieg und dessen Auswirkungen auf Europa. Damals konzentrierte er sich auf die russischen Wahlen und auf die Festigung von Putins Machterhalt.

Viele Bibelstellen beziehen sich auf einen zukünftigen Konflikt zwischen Europa und Russland. Mit Bezug auf ein vereinigtes und bewaffnetes Europa, heißt es in Daniel 11, 44: „Es werden ihn [den König des Nordens] aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden...“ Diese Bibelstelle sagt uns, dass in der Endzeit, also genau die Zeit, in der wir uns heute befinden, Nachrichten aus dem Nordosten Europa erschrecken und ängstigen werden. Welche Großmacht befindet sich im Nordosten Europas? Russland.

Lesen Sie [Russlands Rückkehr zum Status einer Supermacht](#) und vergleichen Sie, was die Bibel über die Ereignisse sagt, die heute in Russland passieren. ■




'Où est Dieu dans les attaques terroristes?'

Les attaques terroristes sur les marchés de Noël et les célébrations du Nouvel An soulèvent de nouveau la question: Où est Dieu tandis que l'humanité souffre?
PAR JOSUE MICHELS

Les nouvelles horribles des attaques terroristes ont ébranlées des communautés chrétiennes autour du monde en 2016, et les premiers jours de 2017 ont apporté plus de la même chose. Alors que cette année promet d'être pire que l'année dernière, beaucoup se demandent: Où est Dieu dans tout cela? Si Dieu est un Être tout-puissant, tout-saint, tout-miséricordieux, et s'il aime vraiment sa création, pourquoi n'arrive-t-il pas la violence?

[Lisez le reste de l'article](#)

Bulletin Trompette

Demeurez informé et abonnez-vous à notre bulletin.